



Rahmenvertrag zum klimafreundlichen Paketversand für Bundesbehörden und sonstige Einrichtungen des Bundes

Beschaffungsamt des Bundesministeriums des
Inneren der Bundesrepublik Deutschland

- CO₂-neutraler Paketversand für ca. 750 Einrichtungen des Bundes
- erfolgreicher roll-out nach Pilotausschreibung



Vergleichsausschreibung

- 0,5 kg CO₂ pro Paket
- 550 t CO₂ pro Jahr

GPP 2020 Ausschreibung

- 0 kg CO₂ pro Paket
(CO₂-neutraler Versand)

Ergebnisse

- 550 t CO₂ Einsparung
jährlich
- 1.650 t CO₂-Einsparung für
die Laufzeit des Vertrags
(3 Jahre)

Ausgeschriebener Vertrag

- Ausschreibung des weltweiten Paketversandes für ca. 750 Dienststellen von Bundesbehörden, bundesweit verteilt. Die Ausschreibung erfolgt durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren der Bundesrepublik Deutschland.
- Dauer des Vertrags: 3 Jahre
- Auftragsvolumen: mind. 5.000.000 € (incl. Umsatzsteuer)
- Die Ausschreibung erfolgt in Übereinstimmung mit der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie und setzt den Nationalen Aktionsplan Nachhaltigkeit der deutschen Bundesregierung um, der zum Ziel hat, Nachhaltigkeit und die CO₂-Reduzierung in die Praxis umzusetzen.



Vorgehensweise bei der Beschaffung

Insgesamt haben sich drei Anbieter an der Ausschreibung beteiligt. Die Ausschreibung erfolgte im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nachdem ein offenes Verfahren ohne Ergebnis blieb.

Paketversand für Bundesbehörden und sonstige Einrichtungen des Bundes

Technische Spezifikationen

- Versandlaufzeit national: Empfänger+ 2 Tage (E+2)
- Versandlaufzeit EU-weit und innerhalb Europas: E+3
- Tägliche Anfahrt der Behörde ab einem regelmäßig auftretendem Versandbedarf von ca. 10 Paketen pro Woche

Zuschlagskriterium

Günstigster Preis.

Vertragsbedingungen

- CO₂-neutraler Versand (Ausführungsvoraussetzung)
- Versicherung national: 500,- Euro; Höherversicherung gegen Aufpreis

Kriterienentwicklung

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, sämtliche Paketsendungen CO₂-neutral zu verschicken und somit die CO₂-Bilanz (Carbon-Footprint) ihres Unternehmens sowie die von ihr transportierten Sendungen von einem unabhängigen Institut ermitteln zu lassen. Hierbei ist der gesamte Prozess von der Abholung bis zur Zustellung der Sendungen unter Berücksichtigung etwaig eingeschalteter Subunternehmen bzw. kooperierender Unternehmen einzubeziehen. Dies kann auch im Wege einer, von einem unabhängigen Institut durchgeführten oder überprüften, statistisch unterlegten und belastbaren, Hochrechnung geschehen.

Die für die Erfüllung der Versandleistungen anfallenden CO₂-Emissionen müssen von der Auftragnehmerin auf deren Kosten durch Ankauf der jeweils angebotenen CO₂-Zertifikate

vollständig kompensiert werden. Die Auftragnehmerin ist ferner verpflichtet, dem Beschaffungsamt des BMI erstmalig nach zwölf Monaten nach Leistungsbeginn und anschließend im Abstand von jeweils zwölf Monaten die jeweiligen CO₂-Zertifikate der Klimaschutzprojekte, mit deren Kauf sie die bei der Leistungserbringung anfallenden CO₂-Werte kompensiert, nachzuweisen. Auch ist die fortlaufende unabhängige Ermittlung des Carbon-Footprint des Unternehmens und der transportierten Sendungen durch neue Zertifizierungen eines unabhängigen Institutes nachzuweisen.

Ergebnisse

	CO ₂ Emissionen (t CO ₂ e/ 3 Jahre)	Energieverbrauch (toe/ 3 Jahre)
GPP 2020 Ausschreibung	0	470
Vorgängerausschreibung	1.650	470
Einsparungen	1.650	0



3

Kalkulationsbasis

- Der prognostizierte Umfang der Leistung/Beförderungsmengen beträgt aufgrund der Einbindung von nunmehr ca. 750 Bundesdienststellen 1,1 Mio. Pakete im nationalen Versand bzw. innerhalb der EU pro Jahr.
- Der Verbrauch bei der Referenzausschreibung betrug 0,5 kg CO₂ je Paket.

Für den Ausgleich der beim Versand entstandenen CO₂-Emissionen dürfen nur verifizierte Klimazertifikate von Clean Development Mechanism (CDM) Projekten des Gold-Standards angekauft werden, die nach diesem Standard eine Einsparung von 90 % an CO₂ erreichen. Beispielhaft sind hier Windkraftanlagen in Nicaragua und China zu nennen.

Die folgenden Mehrkosten je Paket sind gleichzeitig auch die anfallenden Mehrkosten für die Kompensation (<1% der Gesamtkosten):

- im nationalen Paketversand: 2 Ct
- im europäischen Paketversand: 12 Ct
- im übrigen weltweiten Versand: 84 Ct
- im nationalen Expressversand: 10 Ct
- im internationalen Expressversand: 10 Ct

Gewonnene Erkenntnisse

Durch die Ermittlung des jeweiligen CO₂-Fussabdrucks sowie der Vorlage der CO₂-Zertifikate erfolgt künftig eine Transparenz über die CO₂-Produktion und die CO₂-Effizienz der Transporteure. Dies kann ein wesentlicher Impuls für die Umsetzung einer stetigen Optimierung und Verminderung des CO₂-Verbrauchs sein.

Kontakt

Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren

Brühler Straße 2, D-53119 Bonn

Telefon: +49 (228) 996 10-0,

E-Mail: Nachhaltigkeit@besch.a.bund.de



Über GPP 2020



Öffentlicher Einkauf
für eine klimafreundliche
Wirtschaft

Das Projekt „GPP 2020“ hat es sich zum Ziel gesetzt, in ganz Europa klimafreundliche Beschaffungsverfahren zu fördern, um dazu beizutragen, die von der EU gesteckten Ziele für das Jahr 2020 zu erreichen: eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 20 %, eine Anhebung des Anteils der erneuerbaren Energiequellen auf 20 % und eine Steigerung der Energieeffizienz um 20 %.

GPP 2020 wird über 100 klimafreundliche Ausschreibungen durchführen, um unmittelbar eine erhebliche Senkung der CO₂-Emissionen zu bewirken. Außerdem werden Schulungs- und Netzwerkveranstaltungen zu umweltfreundlicher öffentlicher Beschaffung im Energiebereich angeboten. – www.gpp2020.eu/de

Über PRIMES



PRIMES
Green Public Procurement

In sechs europäischen Ländern, Dänemark, Schweden, Lettland, Kroatien, Frankreich und Italien will das Projekt Kommunen, denen oft Kapazitäten und Wissen fehlt, darin unterstützen, Hürden in GPP Prozessen zu überwinden. – www.gpp2020.eu



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

The sole responsibility for the content of this publication lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.



Content of this publication lies with the GPP 2020 project consortium. It does not necessarily reflect the opinion of the IACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.